

Reinhard W e n d e

Brigadier in der LPG Prötzel Kr. Strausberg
vorgeschlagen von den Genossenschaftsbäuerinnen und
-bauern der Kooperationsgemeinschaft Prötzel-
Prädikow Kr. Strausberg

Prof. Dr.-Ing. Horst P e s c h e l

Präsident der Kammer der Technik
vorgeschlagen von der Gewerkschaftsleitung der
Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Hans-Hinrich J e n s e n

Dekan der Theologischen Fakultät der Humboldt-
Universität
vorgeschlagen von den Teilnehmern der Mitglieder-
versammlung der Ortsgruppe der CDU Berlin-Treptow

Otto-Hartmut F u c h s

Chefredakteur des Union-Presse-Dienstes und Vor-
sitzender des Arbeitsausschusses der Berliner Konfe-
renz Katholischer Christen aus europäischen Staaten
vorgeschlagen von den Teilnehmern der Mitglieder-
versammlung der CDU-Ortsgruppe Kissingen-Viertel
Berlin-Pankow

Helga R a u m e r

Schauspielerin beim Theater des Deutschen Fernseh-
funks
vorgeschlagen vom Kollektiv der Fernsehserie „Erben
des Manifestes“

Ilse R o d e n b e r g

Intendant des Theaters der Freundschaft Berlin
vorgeschlagen von den Teilnehmern einer Mitglieder-
versammlung der NDPD-Grundorganisation in Berlin-
Karlshorst

Agnes W i e n e r

Stellv. Direktor der erweiterten sorbischen Oberschule
Bautzen
vorgeschlagen vom Lehrerkollektiv der erweiterten
sorbischen Oberschule Bautzen

Dr. Ilse M u s c h w i t z

Ärztin
vorgeschlagen von den Teilnehmern einer Mitglieder-
versammlung der LDPD Leipzig-Stadt

Frank W i e g a n d

Verdienter Meister des Sports
vorgeschlagen von den Teilnehmern einer Versamm-
lung des Sportclubs ASK „Vorwärts“ Rostock

Dieter E r l e r

Meister des Sports
vorgeschlagen von den Werk tätigen des VEB Barkas
Karl-Marx-Stadt.

Berlin, den 2. Mai 1967

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

W. I l b r i c h t

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

O. G o t s c h e

**Beschluß
des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
über die Wahlkreise und die Zahl der in den
einzelnen Wahlkreisen zu wählenden Abgeordneten
für die Wahlen zur Volkskammer
der Deutschen Demokratischen Republik
im Jahre 1967.**

Vom 2. Mai 1967

Entsprechend § 9 des Gesetzes vom 31. Juli 1963
über die Wahlen zu den Volksvertretungen der Deut-
schen Demokratischen Republik (Wahlgesetz) (GBl. I
S. 97) beschließt der Staatsrat folgende Wahlkreise
und die Zahl der in den einzelnen Wahlkreisen zu
wählenden Abgeordneten zu den Wahlen zur Volks-
kammer der Deutschen Demokratischen Republik:

Bezirk Rostock

Wahlkreis 1 8 Abgeordnete

Die Kreise Rostock-Stadt
Wismar-Stadt
Stralsund-Stadt

Wahlkreis 2 8 Abgeordnete

Die Kreise Wolgast
Greifswald
Rügen
Grimmen
Stralsund-Land

Wahlkreis 3 7 Abgeordnete

Die Kreise Ribnitz-Damgarten
Rostock-Land
Bad Doberan
Wismar-Land
Grevesmühlen

Bezirk Schwerin

Wahlkreis 4 5 Abgeordnete

Die Kreise Schwerin-Stadt
Schwerin-Land
Gadebusch
Sternberg

Wahlkreis 5 6 Abgeordnete

Die Kreise Hagenow
Ludwigslust
Perleberg

Wahlkreis 6 5 Abgeordnete

Die Kreise Parchim
Bützow
Güstrow
Lübz

Bezirk Neubrandenburg

Wahlkreis 7 5 Abgeordnete

Die Kreise Neustrelitz
Röbel-Müritz
Waren
Neubrandenburg

Wahlkreis 8 6 Abgeordnete

Die Kreise Templin
Prenzlau
Strasburg
Pasewalk
Ueckermünde